

Jugendarbeitsstelle Briglina

Jahresbericht

2024
2024



INHALT

„Die Jugend von heute ist nicht nur die Zukunft, sondern auch die Gegenwart, die aktiv und kreativ gestaltet werden muss.“

Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission

Impressum

Jugendarbeitsstelle Briglina
Alte Simplonstrasse 37
Postfach 403
3900 Brig

Telefon: 027 924 40 74
Natel: 077 451 32 09
Mail: briglina@jastow.ch
Homepage: www.jastow.ch
Instagram: jast.briglina
Snapchat: jast.briglina
Tiktok: jast_briglina

1 STELLE	
Rückblick Tamara D'Andrea	6
Rückblick und Abschied Sabine Julier	8
Rückblick Marina Jovanovic	9
Rückblick Mathias Sprung	10
Rückblick Mathias Witschard	12
Rückblick Christian Kalbermatter	13
Unser Team	14
Was war für dich der grösste Erfolg in diesem Jahr?	15
2 JUGITEAM	
Unser Jugiteam	16
Basic Kurs	16
Xperience Kurs	16
Bowlingabend mit Pizzaplausch	17
Krimidinner mit den Jugiexperts	17
Jugiteamausflug in den Europapark	18
Aktuelles Programm der JAST Briglina	19
3 RÜCKBLICK FERIENPROGRAMM	
Sportferien	20
Maiferien	20
Herbstferien	21
4 RÜCKBLICK SCHULPROJEKTE	
Klassencountdown - Wir heben ab!	22
Klassenstartprojekt in Brig	22
Vorstellung 8H	23
Schulendtage	23
Pausenplatzaktion	24
Freizeitmesse Brig-Glis	24

INHALT

5 RÜCKBLICK PROJEKTE

Container Sprayen	25
GirlGang	26
Halloweenparty	26
Tanzworkshop	27

6 RÜCKBLICK AJA

Aufsuchende Jugendarbeit - wie ging es weiter?	28
AJA auf dem Skatepark Naters.	29

7 JUBILÄUM - 10 JAHRE JAST OW

10 Jahre JAST OW	30
„Töggelinu“ - Ein Highlight des Jahres	30
Besuch der JAST Leuk	31
JUGI DISCO - Fiiru wiä in altu Zite	31

8 VERNETZUNG

Netzwerktreffen Thun	32
Tag der offenen Tür	32
Teamevent JAST OW	33
Hospitation	33
Besuch und Austausch St. Ursula	34
„Veni, Vidi, Vicini“ zum Thema OKJA im ländlichen Raum	34
Besuch vom Stadtrat	34
Runder Tisch	35
Stammtisch	35

9 WEITERBILDUNGEN

Tag der Gesundheitsförderung	36
KEBAB+	36
Foire du Valais	36
LGBTQ+ Input	37
FEEL OK.	37

10 STATISTIKEN

Statistiken zum Jahr 2024.	38
Statistik der Aufsuchenden Jugendarbeit nach der Umstrukturierung	39

11 INTERVIEWS MIT JUGENDLICHEN

12 AUSBLICK

13 DANKESWORT

Rückblick Tamara D'Andrea

Das Jahr 2024 war für die Jugendarbeitsstelle Briglina erneut von vielen positiven Entwicklungen und Erlebnissen geprägt. Wir dürfen mit Freude auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, das nicht nur zahlreiche wertvolle Projekte und Angebote ermöglichte, sondern auch ein starkes Team und eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und verschiedenen Partnern stärkte.

Ein Highlight dieses Jahr war die Einführung unseres neuen Angebots der Aufsuchenden Jugendarbeit. Es ist uns ein grosses Anliegen, noch näher an den Jugendlichen dran zu sein und sie direkt in ihrem Umfeld zu erreichen. Dieses neue Angebot ermöglicht es uns, präventiv zu arbeiten, Jugendliche in ihrem Alltag zu begleiten und schnell auf ihre Bedürfnisse zu reagieren.

Ein weiteres besonderes Projekt war der Klassenstarttag mit den 9. OS-Schülern aus Naters und Brig. In diesem Projekt haben die Jugendlichen die Gelegenheit, ihr Klassengefühl zu stärken, uns als Jugendarbeitsstelle und die Schulsozialarbeit kennenzulernen und sich mit den vielfältigen Freizeitangeboten auseinanderzusetzen. Die positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig solche Begegnungen und ersten Kontakte sind, um das Vertrauen der Jugendlichen zu gewinnen und sie in ihrer sozialen und schulischen Entwicklung zu unterstützen.

Leider mussten wir Ende Januar 2024 unseren Praktikanten Dario Guntern verabschieden, der uns nach seinem Halbjahrespraktikum verliess. Dario brachte frische Ideen ein und engagierte sich mit grossem Einsatz, wofür wir ihm herzlich danken.

Jedoch mit Freude durften wir im August 2024 Marina Jovanovic als neue Praktikantin willkommen heissen. Marina ist eine engagierte und motivierte junge Frau, die im Sommer 2025 ihre Ausbildung in Sozialer Arbeit beginnt und uns somit noch für die nächsten vier Jahre unterstützen wird. Wir sind überzeugt, dass sie mit ihrem Engagement und ihrer positiven Art eine wertvolle Bereicherung für unser Team sein wird.

Ende des Jahres hatten wir ein weiteres, grosses Highlight das 10-jährige Jubiläum des Vereins Jugendarbeitsstellen Oberwallis. Zum regionalen Jubiläumsanlass luden wir die Bevölkerung und Jugendliche zu unserer Jugi Disco im Jugi Brig ein. Ziel war es, einen Raum für Austausch und Begegnung zwischen Jung und Alt zu schaffen. Es war ein schöner Moment, um unsere Arbeit zu feiern und die Verbindung innerhalb der Region zu stärken.

Zum Abschluss möchte ich mich herzlich von Sabine Julier verabschieden, die uns über insgesamt acht Jahre hinweg tatkräftig unterstützt hat. Die ersten vier Jahre leitete sie mit grossem Engagement die Jugendarbeitsstelle, bevor sie nach ihrem Mutterschaftsurlaub mit 40% zurückkehrte. Sabine hat nicht nur das Team bereichert, sondern auch viele Jugendliche inspiriert und begleitet. Ich wünsche ihr für ihren weiteren Lebensweg und die neuen Herausforderungen, die vor ihr liegen, von Herzen alles Gute. Ihr Einsatz wird uns fehlen.



Rückblick und Abschied Sabine Julier

Ich blicke auf acht Jahre bei der JAST Briglina zurück, in denen ich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich gewachsen bin. Mein Weg begann mit der Übernahme der Stellenleitung von 2016 bis 2020, gefolgt von einer Mutterschaftspause. Seit meiner Rückkehr arbeite ich nun 40 % als Jugendarbeiterin und habe in dieser Zeit viele bedeutende Erfahrungen gesammelt. Ein besonderes Highlight war die Organisation des Ferienpasses Brig, die mir die Möglichkeit gab, mit zahlreichen Kindern, Eltern und Veranstaltern in Kontakt zu treten.

Die Arbeit im Jugendtreff bereitet mir immer viel Freude. Ich konnte viele Jugendliche kennenlernen, mit ihnen in Kontakt treten und zu ihnen Beziehungen aufbauen. Diese Begegnungen waren für mich nicht nur beruflich, sondern auch emotional bereichernd.

Es war schön zu sehen, wie sich die Jugendlichen über die Jahre entwickelt haben. Oft treffe ich sie auf der Strasse, wo sie mich freundlich grüssen und wir einen kurzen Schwatz halten – Momente, die mir zeigen, dass ich einen positiven Einfluss auf ihr Leben haben konnte. Ein weiterer Bestandteil meiner Arbeit war die Mitgestaltung der Freizeitmesse sowie die aktive Teilnahme bei der Girlgang.

Hier konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln und die Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei meinem Team der JAST Briglina, allen Jugendarbeitenden und allen Fachpersonen bedanken, mit denen ich in den vergangenen acht Jahren zusammenarbeiten durfte. Eure Unterstützung und der Austausch haben mich in meiner Arbeit bereichert und mir ermöglicht, stetig dazuzulernen und mich weiterzuentwickeln. Ein grosser Dank gilt auch dem Vorstand sowie den Gemeinden Brig und Naters, die uns in unserer Arbeit unterstützen und uns die Möglichkeit geben, unsere Visionen für die Jugend zu verwirklichen. Mit Vorfreude blicke ich auf die kommenden Jahre in denen ich weiterhin einen positiven Beitrag zur Entwicklung unserer Jugendlichen leisten kann. Ich werde ab Januar 2025 bei der Opferhilfeberatung tätig sein.



Rückblick Marina Jovanovic

Von Anfang an war mir bewusst, dass mein beruflicher Weg in die Richtung der Sozialen Arbeit geht. Besonders die Jugendarbeit erweckte in mir ein grosses Interesse. Im August 2024 durfte ich schliesslich bei der Jugendarbeitsstelle Briglina mein Praktikum mit einem Pensum von 40 % als Jugendarbeiterin beginnen. Seitdem habe ich viele eindrucksvolle und inspirierende Momente mit meinem Team und den Jugendlichen erlebt. Eine besonders eindrückliche Erfahrung war mein erster Kontakt mit den Schulklassen der 9. OS mit unserem regionalen Projekt Klassencountdown / Klassenstarttag. Für mich selbst und für viele Jugendliche begann ein neuer Lebensabschnitt. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit gestalteten wir einen Vormittag voller spielerischer Aktivitäten. Es war nicht nur eine Gelegenheit, mich an der Seite der JAST Briglina vorzustellen und ihnen unser Jugendtreff zu zeigen, sondern auch, den Zusammenhalt in den Klassen zu stärken.

Im Verlauf meines Praktikums konnte ich viele Jugendliche im Jugendtreff, bei der Aufsuchenden Jugendarbeit oder während unserem Herbstprogramm besser kennenlernen. Es inspiriert mich sehr bei der Freizeitgestaltung unserer Jugendlichen dabei zu sein. Besonders ins Herz geschlossen habe ich unser monatliches Cook & Chill.

Hier fliessen die Ideen unserer Jugendlichen ein, und gemeinsam zaubern wir immer wieder neue Leckereien.

Bereits am ersten Tag meines Praktikums wusste ich, dass ich meinen Weg bei der JAST Briglina weitergehen möchte, weshalb ich im September 2025 das Studium zur Sozialarbeiterin bei der JAST beginnen werde. Nun freue ich mich, in der Jugendarbeit tiefer einzutauchen und meine Ausbildung mit wertvoller Praxiserfahrung zu bereichern.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Jugendlichen bedanken, da sie mir immer aufs Neue die Möglichkeit geben, sie besser kennenzulernen und Vertrauen zu ihnen aufzubauen. Gleichzeitig möchte ich mich bei meinem Team bedanken, da ich während dieser gesamten Zeit immer auf sie zählen konnte und sie mich bei meinem Weg hierhin immer unterstützt und begleitet haben und ich es weiterhin schätze, ein Teil dieses Teams zu sein.



Rückblick Mathias Sprung

Das Jahr 2024 war ein bedeutendes Jahr für die Jugendarbeitsstelle Briglina in den Gemeinden Brig-Glis und Naters. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um einen Blick zurückzuwerfen und mich bei all jenen zu bedanken, die für unsere Jugendlichen im Einsatz stehen.

Höhepunkte 2024

10-Jahr-Jubiläum der JAST Oberwallis

Ein besonderes Highlight war das Jubiläum, das mit einem eindrucksvollen Film gefeiert wurde. Dieser Film bot spannende Einblicke in die lokalen Arbeitsstellen des Oberwallis und zeigte auch die wertvolle Arbeit der JAST Briglina. Ebenfalls wurde im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten ein Anlass in den Räumlichkeiten der JAST Briglina durchgeführt.

Interne Workshops

Das gesamte Team führte in Zusammenarbeit mit Witschard Mathias einen Workshop durch, um Stärken und Schwächen zu identifizieren, Chancen zu erkennen und Verbesserungen sowie Optimierungen innerhalb der JAST Briglina anzustreben.

Steigende Besucherzahlen:

Die wachsende Teilnahme an den Veranstaltungen sowie die Besucherzahlen im Treff zeigen, dass unsere Angebote von den Jugendlichen geschätzt werden und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Ein besonderer Moment war auch die Verabschiedung unserer langjährigen Mitarbeiterin Sabine Julier, die uns nach acht Jahren mit vollem Einsatz verlässt. Ihre Arbeit hat die Jugendarbeitsstelle nachhaltig geprägt, und ich wünsche ihr alles Gute für die Zukunft.

Ziele der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit der Gemeinden Brig-Glis und Naters verfolgt klare Ziele:

Förderung der sozialen Integration:

Jugendlichen soll ein sicherer und unterstützender Raum geboten werden, in dem sie sich entfalten können.

Stärkung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung:

Durch unsere Angebote ermutigen wir junge Menschen, selbstständig Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen.

Förderung von Freizeit- und Bildungsangeboten:

Wir schaffen Gelegenheiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung, die gleichzeitig zur persönlichen und sozialen Entwicklung beitragen.

Bereitstellung niederschwelliger Beratungsangebote:

Jugendliche sollen jederzeit die Möglichkeit haben, Unterstützung und Beratung in verschiedenen Lebenslagen zu erhalten.

Ausblick

Unser Ziel bleibt es, den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und einen Raum für Begegnung und Austausch zu bieten. Gleichzeitig möchten wir weiterhin ein niederschwelliges Beratungsangebot zu allen Lebensfragen bereitstellen, um die jungen Menschen bestmöglich zu unterstützen. Nun geht es darum, die gewonnenen Erkenntnisse und Optimierungen umzusetzen, um den Jugendlichen ein noch besseres Angebot zur Verfügung zu stellen.

Dank

Ein besonderer Dank gilt unserer Stellenleiterin Tamara D'Andrea, deren Engagement und Führungsstärke die Grundlage für unsere Erfolge bilden.

Ebenso bedanken ich mich herzlich bei Witschard Mathias, dem neuen Vorstandsmitglied und Vertreter des Ressorts Bildung, Jugend und Sport der Gemeinde Brig-Glis, für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich bei allen unseren Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hingabe zum Wohle der Jugendlichen. Ihre Arbeit macht die Jugendarbeitsstelle Briglina zu einem lebendigen und inspirierenden Ort für junge Menschen. Ebenfalls gebührt ein Dank allen Institutionen und Personen, welche sich in irgend einer Art und Weise für die Jugendarbeit im Oberwallis einsetzen.

Sprung Mathias
Gemeinderat Naters
Präsident JAST Briglina



Rückblick Mathias Witschard

Als neues Vorstandsmitglied blicke ich mit viel Freude und Stolz auf mein erstes Jahr bei der JAST Briglina zurück. Die Jugendarbeit bildet einen wichtigen Bestandteil unserer Region, in der viele junge Menschen mit unterschiedlichen Interessen, Bedürfnissen und Herausforderungen leben.

Mit dem Jugendtreff «Katakult» in Brig-Glis, dem Skatepark in Naters und den zahlreichen Projekten schafft die JAST Briglina Räume und Angebote, an denen sich Jugendliche treffen und entfalten können. Ein besonderes Augenmerk liegt jeweils auf der Partizipation. Ob in der Planung von Projekten, der Gestaltung von Treffpunkten oder der Umsetzung eigener Ideen, die jungen Menschen werden aktiv eingebunden. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und erkennen, dass ihre Meinung von Bedeutung ist. Dieses Mitwirken stärkt zudem das Gemeinschaftsgefühl und zeigt, wie kreativ und engagiert unsere Jugend ist.

Die Jugendarbeit ist jedoch weit mehr als Freizeitgestaltung. Mit der Aufsuchenden Jugendarbeit sind unsere Jugendarbeitende stets präsent und agieren als Ansprechpersonen.

Sie hören zu, beraten und helfen – sei es bei schulischen Fragen, privaten Herausforderungen oder der Berufsorientierung. Ich möchte dem gesamten Team der JAST Briglina meinen Dank aussprechen. Mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft tragen sie viel dazu bei, die Jugendarbeit im Raum Brig-Glis und Naters erfolgreich zu gestalten. Ich freue mich, darf ich auch in Zukunft Teil der JAST Briglina sein und bin gespannt, welche Projekte wir im Jahr 2025 realisieren werden.

Witschard Mathias
Vorstandsmitglied /Schuldirektor Brig Süd
Vertreter des Ressorts Bildung, Jugend und Sport



Rückblick Christian Kalbermatter

Das Jahr 2024 war geprägt vom Jubiläum – 10 Jahre JAST OW, wo Jugend Zukunft schreibt. 2014 begann alles mit einer mutigen Vision: Alex Schwestermann als Gründungspräsident und Monika Cepi als erste Koordinationsstellen-Leiterin haben gemeinsam den Grundstein gelegt. Unser Ziel war es, die Jugendarbeit im Oberwallis zu vernetzen und zu stärken – und ich denke, wir können heute alle stolz darauf sein, wie weit wir gekommen sind. Es gab mehrere überregionale Projekte mit grosser Reichweite und Nutzen wie steps4youth und der Kampagne «Wa brännts bi dier», SpecialWeek etc.

Die Zusammenarbeit der Jugendarbeitenden wurde stabilisiert und die regionalen Stellen haben sich durch die Zusammenarbeit und Koordination professionalisiert. Das Herz der JAST OW schlägt aber nicht nur in den Projekten, sondern vor allem in den Begegnungen, die dadurch entstehen. 2021, als wir Ehrengast Jugend an der Vifra waren, haben wir gespürt, wie stark die Beteiligung von Jugendlichen sein kann, wenn sie ernst genommen werden. Und 2024, in unserem Jubiläumsjahr, hat der Beitritt der JAST östlich Raron unser Netzwerk nochmals erweitert. Dies zeigt: Die Idee der JAST OW ist lebendig und wächst weiter.

Gefeiert haben wir auch mit den Jugendlichen und JASTs vor Ort mit den 6 regionalen Anlässen.

Wir feierten nicht nur, was wir in einem Jahrzehnt erreicht haben, sondern auch die Menschen, die mit ihrer Energie, Leidenschaft und Kreativität diese Geschichte möglich gemacht haben und ihnen gehört ein grosses Danke. Den ehemaligen und aktuellen Präsident*innen und Vorständen der JASTs, Jugendarbeitenden und allen Ehrenamtlichen. Diese kamen in der Reportage von Kanal 9 zu Wort und auch im Film «Töggelinu», welcher am 27. November Premiere im Kino Astoria in Visp feierte und weiterhin für die Legitimation und Öffentlichkeitsarbeit der Jugendarbeit genutzt wird.

Es war ein gelungenes Jahr und lasst uns darauf hinarbeiten, dass weitere erfreuliche Jahre folgen.

Christian Kalbermatter
Präsident JASTOW



Unser Team

Im vergangenen Jahr gab es einige spannende Veränderungen und Entwicklungen in unserem Team.

Dario Guntern hat Ende Januar die JAST verlassen, nachdem er sein Praktikum abgeschlossen hatte. Wir bedanken uns herzlich für seine Arbeit und wünschen ihm viel Erfolg für seinen weiteren beruflichen Weg.

Vivienne Chiale hat im August ihr letztes Jahr des Studiums begonnen und ist weiterhin mit viel Engagement und frischen Ideen Teil unseres Teams. Wir freuen uns, sie in dieser wichtigen Phase ihres Studiums zu unterstützen und ihre wertvollen Beiträge zu schätzen.

Zudem begrüßten wir im August Marina Jovanovic, die ihr Jahrespraktikum bei uns begann. Marina wird im September 2025 ihr Studium in Sozialer Arbeit aufnehmen und bleibt uns noch für weitere vier Jahre erhalten. Wir sind froh, sie langfristig in unserem Team zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Sabine Julier hat die JAST Ende 2024 verlassen. Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit und ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für ihre zukünftigen Projekte und Herausforderungen.

Monika Zengaffinen und Tamara D'Andrea sind ebenfalls Teil des Teams und unterstützen die JAST sowie das Team mit ihren Erfahrungen.



Was war für dich der grösste Erfolg in diesem Jahr?



Tamara D'Andrea

Mein grösster Erfolg in diesem Jahr war die Weiterentwicklung und erfolgreiche Umsetzung der Aufsuchenden Jugendarbeit. Mittlerweile sind wir sehr erfolgreich mit den Jugendlichen unterwegs und können so noch besser auf ihre Bedürfnisse eingehen.



Sabine Julier

Mein grösster Erfolg in der Jugendarbeit war der Dokumentarfilm über unsere Arbeit als Jugendarbeitende sowie die erfolgreiche Entwicklung der Girlgang. Diese war nicht nur kreativ gestaltet, sondern auch immer gut besucht und hat viele Mädchen begeistert und gestärkt.



Monika Zengaffinen

Mein grösster Erfolg war die partizipative Gestaltung des Herbstprogramms, bei dem die Jugendlichen aktiv an der Planung beteiligt waren. Durch diesen Ansatz konnten ihre Interessen und Ideen direkt in das Angebot einfließen. Dies stärkte nicht nur ihre Selbstwirksamkeit und Mitbestimmung, sondern förderte auch den Gemeinschaftssinn und die Verantwortung innerhalb der Gruppe.



Vivienne Chiale

Für mich war der grösste Erfolg, dass wir die Jugendlichen durch Partizipation dazu ermutigt haben, aktiv Projekte wie den Tanzworkshop oder die Halloweenparty mitzugestalten. Mit authentischer Beziehungsarbeit und Anpassungen an ihre Bedürfnisse konnten wir Vertrauen aufbauen und so ihre Motivation stärken.



Marina Jovanovic

Für mich war der grösste Erfolg ein Teil des JAST Teams zu werden und viele neue Jugendliche kennenzulernen. Gemeinsam Aktivitäten, Projekte und Angebote durchzuführen und dabei zuzusehen, wie wir aneinander wachsen können.

Unser Jugiteam

Unser Jugiteam ist wie eine kleine Familie, bestehend aus Jugendarbeitenden, Jugihelfern (U18) und Jugixperten (Ü18). Gemeinsam organisieren wir verschiedene Aktivitäten für die Jugendlichen und leiten den Jugendtreff.

Jedes Jahr bieten wir verschiedene Kurse an, in denen sich das Jugiteam weiterentwickeln kann. Als Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit erhalten sie ein Dankeschön, sei es in Form eines gemeinsamen Essens oder eines Ausflugs.

Bei unseren Einsätzen ist immer mindestens eine Jugendarbeiterin anwesend, unterstützt von zwei Jugihelfern und einem Jugixperten, um eine gute Betreuung und ein starkes Teamgefühl zu gewährleisten.

Basic Kurs

Im Oktober konnten wir erneut den Basic-Kurs Steps4youth durchführen und sieben neue Jugendliche in unser Team aufnehmen und als Jugihelfende willkommen heissen.

Den Mittwochnachmittag nutzten wir gemeinsam, um unseren Jugendlichen ihre Aufgaben als Jugihelfende näherzubringen und ihnen den Ablauf vor, während und nach dem Jugi zu erklären.

In drei verschiedenen Workshops lernten die Jugendlichen, wie man Toasts zubereitet und die Kasse verwaltet, Cocktails mixt und unsere Musikanlage als DJ bedient.

Unsere sieben neuen Jugihelfenden sind nun bereit, uns im Jugi zu unterstützen, Verantwortung zu übernehmen und zugleich als Vorbilder für die Treffbesuchenden zu wirken.

Xperience Kurs

Gemeinsam mit der JAST Visp fand wieder der alljährliche Xperience-Kurs statt.

Ziel des Kurses war es, den Teilnehmenden die Grundlagen der Projektplanung, -umsetzung und -evaluation näherzubringen.

Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden einen theoretischen Input, in dem sie verschiedene Werkzeuge und Methoden zur Ideenfindung kennenlernten.

Darauf folgte ein Brainstorming, bei dem die Jugendlichen ein gemeinsames Projekt entwickelten: Sie organisierten einen Ausflug für die beiden Jugiteams.

Das Programm des Ausflugs führt die Teilnehmenden nach Bern, wo sie einen Escape Room besuchten. Der Kurs war ein voller Erfolg, und die Jugendlichen blicken mit Vorfreude auf die Durchführung des Projekts im Januar.

Dieser Kurs zeigt, wie Zusammenarbeit und Kreativität gefördert werden können, um praxisorientiertes Lernen zu ermöglichen, Unterstützung zu bieten, Verantwortung zu übernehmen und zugleich als Vorbilder für die Treffbesuchenden zu wirken.

Bowlingabend mit Pizzaplausch

Wir organisierten für unsere treuen Jugihelfenden einen Plauschabend. Das gesamte JAST Team war anwesend und auch fast alle Jugihelfenden.

Gemeinsam gingen wir mit dem Postauto ins Olympiccenter und spielten Bowling. Solche Events sind für uns sehr wertvoll, da wir die Jugihelfenden einmal in einem anderen Setting als im Treff antreffen und sie besser kennelernen können. Der Beziehungsaufbau gelingt dadurch auch einfacher. Bei einer Pizza liessen wir den Abend ausklingen.

Krimidinner mit den Jugixperts

Im Januar veranstalteten wir als Dankeschön für unsere engagierten Jugixperts ein spannendes Krimidinner, das durch ein geselliges Spaghettiesen abgerundet wurde. Der Abend bot eine besondere Gelegenheit, die wertvolle Arbeit unserer Jugixperts zu würdigen und ihnen für ihren Einsatz zu danken.

Inmitten von gutem Essen und geselliger Atmosphäre machten wir uns daran, den mysteriösen Fall zu lösen und den „Mörder“ zu entlarven – eine Herausforderung, die uns bis zum Schluss in Atem hielt. Auch wenn der Täter letztlich unentdeckt blieb, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Der Abend war ein voller Erfolg und sorgte für viele gemeinsame Momente und gute Gespräche.

Dieses Event stärkte den Zusammenhalt in der Gruppe und zeigte, wie wichtig und bereichernd das Engagement unserer Jugixperts für die Jugendarbeit ist.

Jugiteamausflug in den Europapark

Ende Mai fand unser lang erwarteter Jugiteamausflug in den Europapark statt.

Gemeinsam mit den Jugiteams aus Visp, Zermatt und St. Niklaus trafen wir uns früh am Morgen, um 3:15 Uhr, am Bahnhof Brig, bereit für einen spannenden Tag voller Abenteuer und Spass.

Die Fahrt verlief reibungslos und gegen 9:00 Uhr erreichten wir den Europapark. Das Wetter spielte wunderbar mit, und wir wurden den ganzen Tag über mit strahlendem Sonnenschein verwöhnt, was die Stimmung zusätzlich hob.

Ein besonderes Highlight des Tages war die neue Achterbahn Voltron, die wir alle unbedingt ausprobieren wollten. Die Vorfreude und Spannung waren gross, und die Fahrt übertraf unsere Erwartungen bei weitem. Der Nervenkitzel und die Geschwindigkeit sorgten für Begeisterung bei allen Jugendlichen und Jugendarbeitenden.

Der Ausflug bot auch die Gelegenheit, die Jugendlichen für ihr Engagement im Jugiteam zu würdigen. Es war unser Dankeschön an sie, und es war schön zu sehen, wie sehr sie den Tag genossen.

Müde, aber glücklich und mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir gegen Mitternacht nach Brig zurück.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Jugendlichen für ihr Engagement und ihre tolle Beteiligung am Ausflug. Dank euch war dieser Tag ein voller Erfolg und ein echtes Highlight des Jahres. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug!



RÜCKBLICK FERIENPROGRAMM 3

Sportferien

Im Rahmen der Sportferien haben wir ein abwechslungsreiches Programm für die Jugendlichen organisiert, das von Dienstag bis Samstag stattfand. Auf Wunsch der Jugendlichen starteten wir die Woche mit einem gemeinsamen Raclette-Plausch am Dienstag, der auf grosse Begeisterung stiess. Neben den Aktivitäten im Jugendtreff, wie einem Billardturnier, einem Cook & Chill sowie einem FIFA-Turnier, wurden auch Veranstaltungen ausserhalb des Treffs angeboten.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Olympica Bowling Centers, gefolgt von einem gemütlichen Abendessen bei McDonald's. Leider mussten zwei winterliche Aktivitäten aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen abgesagt werden. Als Alternative hatten die Jugendlichen an zwei Tagen die Möglichkeit, den Jugendtreff frei zu nutzen und in entspannter Atmosphäre Zeit miteinander zu verbringen.

Maiferien

In der Woche vom 6. bis 10. Mai fanden in den Maiferien verschiedene Projekte statt. Auf Wunsch zweier Jugendlicher hin wurde beschlossen, die gesamte Woche über geöffnet zu haben. Als Kompromiss übernahmen die beiden Jugendlichen die vollständige Planung und Organisation der Aktivitäten, unterstützt und beraten von uns Jugendarbeiterinnen. Diese Entscheidung bot den Jugendlichen eine einzigartige Gelegenheit, praktische Erfahrungen im Projektmanagement und in der Selbstorganisation zu sammeln.

Dazu gehörte eine Nacho-Party, bei der sie Zutaten besorgten und die Zubereitung übernahmen, ein Billard-Turnier, das sie eigenständig strukturierten und leiteten, sowie ein Ausflug ins Fun Planet Arcade, der logistische Planung und Gruppenkoordination erforderte. Den Abschluss bildete ein gemütliches Grillen im Biotop, bei dem sie die Verpflegung und Aktivitäten im Freien organisierten.

Die Woche förderte ihre organisatorischen, koordinativen und sozialen Kompetenzen. Dies zeigt wie wichtig es ist, Jugendlichen Raum für eigene Projekte zu geben und sie bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu unterstützen. Die positiven Rückmeldungen und die sichtbaren Lernerfolge der Jugendlichen unterstreichen den Wert solcher Projekte für die Jugendarbeit.

Herbstferien

Das diesjährige Herbstprogramm war eines der erfolgreichsten, das wir je angeboten haben. Mit einer Vielzahl an Aktivitäten konnten wir die Interessen und Wünsche der Jugendlichen umfassend berücksichtigen, die wir während unserer Vorstellungen in den Schulen gesammelt hatten. Dies ermöglichte uns, ein besonders vielseitiges und attraktives Angebot zu gestalten.

In der ersten Woche starteten wir mit einem Billardturnier und einem Tanzworkshop. Ein besonderes Highlight war das Bouldern in Baltschieder, das viele Jugendliche begeisterte. Auch das Fussballturnier auf dem Robinson-Spielplatz, das ab der 6H offen war, und unser beliebtes FIFA-Turnier fanden grossen Anklang.

Die zweite Woche bot weitere spannende Aktivitäten. Der Besuch der Trampolinhalle in Belp war ein Höhepunkt, da wir die Halle exklusiv vor den regulären Öffnungszeiten nutzen konnten und sie ganz für uns hatten. Zudem organisierten wir einen Bastelnachmittag auf dem Skatepark und einen gemütlichen Filmnachmittag im Jugi. Die Kochchallenge war ebenfalls sehr beliebt – auch wenn es zeitweise etwas chaotisch zuging, konnten wir gemeinsam ein fantastisches Drei-Gänge-Menü geniessen. Ein voller Erfolg war auch die offene Turnhalle, welche ab der 6H besucht werden konnte, wo wir einen sportlichen und unterhaltsamen Nachmittag verbrachten.

Insgesamt war das Herbstprogramm ein grosser Erfolg und bot zahlreiche Möglichkeiten für die Jugendlichen, neue Interessen zu entdecken und gemeinsam Spass zu haben.



Klassencountdown- Wir heben ab!

Der Klassencountdown in Naters ist ein gemeinsames Projekt mit der Schulsozialarbeit und richtet sich an die Schüler*innen der 9OS. Dieser Morgen dient dazu, die Jugendlichen bei ihrem Übergang in die Orientierungsschule zu begleiten.

Die Schüler und Schülerinnen lernen an diesem Tag den Jugendtreff, ihre Klasse sowie ihre Werte und Haltungen kennen. Der Morgen ist vollgepackt mit Aktivitäten, die das Kennenlernen und den Zusammenhalt stärken sollen. Ziel ist es, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Schüler*innen mit ihrer neuen Umgebung vertraut machen können, um gut in diesen neuen Abschnitt zu starten.



Klassenstartprojekt in Brig

Das Klassenstartprojekt in Brig, das ebenfalls für die Schüler und Schüler*innen der 9OS organisiert wird, bietet ihnen in zwei Lektionen die Möglichkeit, ihre neue Klasse, die Schulsozialarbeit und den Jugendtreff kennenzulernen. Diese kurze, aber intensive Einführung ermöglicht es den Jugendlichen, erste Eindrücke von ihrem Umfeld und den Menschen zu gewinnen, mit denen sie die kommenden drei Jahre verbringen werden. Auch dieses Projekt unterstützt den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt, indem die Schüler und Schülerinnen dazu ermutigt werden, sich gegenseitig besser kennenzulernen und ihre Werte sowie ihre Haltungen als Gruppe zu definieren.

Vorstellung 8H

Auch dieses Jahr könnten wir uns erneut bei den 8H Klassen vorstellen. Wir besuchten die Primarschulen Glis und Naters. Die Schüler und Schülerinnen der Primarschule in Brig kamen auf einen kurzen Besuch zu uns ins Jugi vorbei. Bei diesen Gelegenheiten könnten wir die Schüler und Schülerinnen über unser Angebot informieren und sie hatten die Chance, uns als Jugendarbeiter und Jugendarbeiterinnen kennen zu lernen. Wir sind den Schulleitenden sehr dankbar, dass wir diese wertvolle Chance erhalten, unser Programm und uns jedes Jahr vorzustellen.

Schulentage

Die Schulentage für die 11OS sind ein gemeinsames Projekt der Schule Naters, der Schulsozialarbeit, der Jugendseelsorge und der Jugendarbeitsstelle Briglina. Im Juni, kurz vor dem Abschied von der Schulzeit, bot dieser Tag den Schülern und Schülerinnen eine besondere Gelegenheit, die vergangenen Schuljahre noch einmal gemeinsam Revue passieren zu lassen und sich als Klasse von der Schulzeit zu verabschieden.

Den ganzen Tag über wurden in der Klasse gemeinsam Spiele und Aktivitäten gemacht. Es wurde viel miteinander gesprochen, gelacht, und Erinnerungen an die vergangenen Jahre wurden geweckt. Zudem wurde ein Brief an sich selbst verfasst, welcher ein Jahr später versendet wird.

Für viele, die das Jugi in den letzten Jahren regelmässig besuchten, war dieser Tag vielleicht auch ein kleiner Abschied vom Jugendtreff. Der Tag half ihnen, die letzten Jahre abzuschliessen und sich auf die kommenden Schritte zu freuen – ein schönes, gemeinsames Ritual für diesen wichtigen Übergang.



Pausenplatzaktion

Im vergangenen Jahr haben wir zweimal im Frühling den Pausenplatz der Orientierungsschule in Brig besucht und jedes Mal 300 Gipfeli verteilt. Diese Aktion kam bei den Schülerinnen und Schülern sowie bei den Lehrkräften sehr gut an. Neben der Verteilung der Gipfeli konnten wir auch viele gute Gespräche führen und den Austausch mit der Schulgemeinschaft fördern. Zusätzlich haben wir Visitenkarten und Informationen über die JAST verteilt, um unsere Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten bekannter zu machen.

Mit dieser Initiative haben wir nicht nur den Morgen der Teilnehmenden versüsst, sondern auch unsere Präsenz in der Öffentlichkeit gestärkt. Die Pausenplatzaktion war somit ein voller Erfolg und hat einen positiven Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit unserer Jugendarbeitsstelle geleistet.

Freizeitmesse Brig-Glis

Im April fand erneut die Freizeitmesse Brig-Glis statt. Wir haben die Freizeitmesse in Zusammenarbeit mit dem Blauring organisiert.

Bei der Freizeitmesse haben die Schüler und Schülerinnen der ersten, dritten und fünften Klasse die Möglichkeit, diverse Vereine zu besuchen. Die Vereine haben in der Simplonhalle jeweils einen Stand aufgebaut und können dort ihr Angebot präsentieren. Am Schluss der Freizeitmesse erhalten die Kinder eine Mappe mit Flyern der Vereine. Dadurch haben sie die Möglichkeit, sich bei dem Verein, welcher ihnen gefallen hat, zu melden.

Es ist für die Kinder eine tolle Gelegenheit, neue Freizeitangebote zu entdecken. Ebenfalls für die Vereine ist es eine gute Möglichkeit, neue Vereinsmitglieder für sich zu gewinnen. Insgesamt waren 15 Vereine vor Ort, welche Ihr Angebot präsentiert haben.



Container sprayen

Unser Container auf dem Skatepark in Naters war in der Vergangenheit immer wieder Ziel von Schmierereien. Um dem entgegenzuwirken und den Jugendlichen gleichzeitig eine Möglichkeit zur kreativen Entfaltung zu bieten, kam die Idee, den Container gemeinsam mit den Jugendlichen zu gestalten. Nach Einholung der erforderlichen Genehmigung der Gemeinde konnten wir das Projekt starten.

In Zusammenarbeit mit dem Verein Farbwerk und den Jugendlichen haben wir den Container zunächst neu grundiert und anschließend kreativ besprayt. Jeder der Teilnehmenden hatte die Gelegenheit, eigene Ideen einzubringen, wodurch ein einzigartiges, buntes Kunstwerk entstand, das nun das Erscheinungsbild des Skateparks bereichert.

Seit der Neugestaltung ist der Container deutlich weniger von Schmierereien betroffen, was ein wichtiges Ziel des Projekts war. Darüber hinaus ermöglichte das Projekt den Jugendlichen, einen Beitrag zur Gemeinde zu leisten und eine engere Identifikation mit ihrem Umfeld aufzubauen. Es war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie durch kreative Partizipation das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und das Engagement der Jugendlichen gefördert werden kann.



GirlGang

Auch in diesem Jahr fand einmal im Monat die GirlGang (Mädchentreff) statt. Das Angebot wurde rege von den Girls genutzt. In einem Whatsapp-Chat können die Girls uns mitteilen, was sie gerne machen möchten. So haben wir in diesem Jahr Lampen gebastelt, einen Kleidertausch veranstaltet, einen Tanzworkshop organisiert, Handyketten gebastelt und noch vieles mehr. Da dieses Projekt so einen Anklang fand, werden wir dieses Projekt auch im Jahr 2025 fortsetzen.



Halloweenparty

Die Halloween-Party im Jugendtreff war ein voller Erfolg und bot den Jugendlichen eine unvergessliche gruselige Atmosphäre. An diesem Abend besuchten mehr als 60 Jugendliche aus der Region die Halloween-Party. Vier engagierte Jugendliche übernahmen die gesamte Organisation. Sie verwandelten den Jugendtreff in einen echten Halloween-Hotspot. Die Jugendlichen haben gezeigt, wie viel Eigeninitiative und Kreativität in ihnen steckt und mit dieser Halloween-Party ein Event geschaffen, das garantiert in Erinnerung bleibt!



Tanzworkshop

Am 8. Juni 2024 wurde im Rahmen eines Schulprojekts von Vivienne und einem fünfköpfigen Jugendteam ein Tanzworkshop für Mädchen im Alter von 11 bis 18 Jahren durchgeführt. Mit der Unterstützung der Tanzpädagogin Rhea Manz erhielten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, verschiedene Tanzstile wie Jazz, Modern, Ballett und Hip-Hop kennenzulernen. Neben vorgegebenen Choreografien konnten die Mädchen auch eigene Tänze entwickeln und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Besonders wertvoll war die Erfahrung, sich in der Gruppe auszutauschen und voneinander zu lernen. Neben dem Spass an der Bewegung stand das Wohlfühlen im eigenen Körper im Mittelpunkt. Durch das gemeinsame Tanzen entstand ein starkes Gemeinschaftsgefühl, das den Zusammenhalt der Gruppe förderte. Die abschliessende Reflexion zeigte den Erfolg des Workshops, der lehrreich war und auch den Wunsch nach weiteren Angeboten weckte.

Im Herbstprogramm wurde ein weiterer Tanzworkshop durchgeführt, der auf dem Erfolg des Sommerworkshops aufbaute. Die Teilnehmerinnen hatten erneut die Gelegenheit, verschiedene Tanzstile auszuprobieren und ihre kreativen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Auch dieses Mal stand die Freude an der Bewegung und das Wohlfühlen im eigenen Körper im Vordergrund, was durch die positive Resonanz und das grosse Engagement der Mädchen bestätigt wurde.



Aufsuchende Jugendarbeit: Wie ging es weiter?

Im September 2023 haben wir mit der Aufsuchenden Jugendarbeit begonnen und diese in vier Phasen unterteilt: Beobachtungsphase, Erstkontakt, Bedarfsanalyse und Zielsetzung, sowie Intervention und Unterstützung. Auf Basis der ersten beiden Phasen konnten wir eine Bedarfsanalyse erstellen. Dabei wurde jedoch deutlich, dass unser bisheriges Vorgehen nicht den tatsächlichen Bedürfnissen entsprach.

Durch das grosse Einzugsgebiet begegneten wir stets unterschiedlichen Jugendlichen, was es uns erschwerte, Beziehungen und Vertrauen aufzubauen. Zudem waren die Jugendlichen uns gegenüber skeptisch, da sie uns nicht kannten. Aus diesem Grund haben wir uns als Team zusammengesetzt, um nach alternativen Ansätzen zu suchen.

Aktuell organisieren wir verschiedene Projekte im Freien, wie beispielsweise eine Wasserschlacht im Skatepark, ein Fussballturnier oder einen Ausflug in die Bowlinghalle. Wir organisieren auch Projekte bei denen wir gemeinsam mit den Jugendlichen andere Jugis besuchen oder den Weihnachtsmarkt in Fiesch besuchen. Seit wir die aufsuchende Jugendarbeit auf diese Weise gestalten, hat sich die Situation deutlich verbessert. Die Jugendlichen zeigen grosses Interesse an den Aktivitäten ausserhalb des Jugendtreffs, und es kommen oft spontan Jugendliche hinzu, die sich gerade in der Umgebung aufhalten.

Da dieser Ansatz sehr erfolgreich ist, möchten wir diesen in Zukunft weiter verfolgen

AJA auf den Skatepark in Naters

Im Rahmen der Aufsuchenden Jugendarbeit waren wir dieses Jahr alle zwei Wochen auf dem Skatepark in Naters präsent. Dieser regelmässige Treffpunkt ermöglichte es uns, die Jugendlichen direkt in ihrem Umfeld zu erreichen und gemeinsam mit ihnen zahlreiche kreative und sportliche Projekte umzusetzen.

Zu den Höhepunkten gehörten verschiedene Challenges, bei denen die Jugendlichen gegen die Jugendarbeiterinnen antraten, was für viel Spass und Begeisterung sorgte. Darüber hinaus organisierten wir Bastelaktionen, gesellige Grill- und Raclette-Abende sowie vielfältige Spiele, die das Gemeinschaftsgefühl stärkten. Ein besonderes Projekt war das kreative Besprühen unseres Containers, das wir gemeinsam mit den Jugendlichen gestalteten und das dem Skatepark eine zusätzliche persönliche Note verlieh.

Diese Aktivitäten vor Ort boten nicht nur spannende Erlebnisse, sondern erhöhten auch unsere Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit und stärkten die Beziehung zwischen den Jugendlichen und der Jugendarbeit. Insgesamt war es eine wertvolle Erfahrung, die uns gezeigt hat, wie positiv und nachhaltig die Aufsuchende Jugendarbeit wirken kann.



10 Jahre JAST OW

Der Verein Jugendarbeitsstellen Oberwallis (JAST OW) feiert sein 10-jähriges Bestehen. Jugendarbeit zahlt sich aus. Was hier investiert wird, kommt der Gesellschaft zugute. Dies sollte durch die Jubiläumsfeierlichkeiten sicht- und erlebbar gemacht werden.

Gefeiert wurde mit unterschiedlichen regionalen Anlässen, welche von September bis Dezember stattfanden. Das Zielpublikum sind partizipierende Jugendliche und die lokale Bevölkerung.

„Töggelinu“ – Ein Highlight des Jahres

Am 27. November fand die Kinopremiere des Dokumentarfilms „Töggelinu“ über die Jugendarbeit statt. Vor der Vorführung genossen die Gäste ein Getränk und Popcorn, bevor der Film, im bis auf den letzten Platz gefüllten Kino in Visp, gezeigt wurde.

Im Anschluss an den Film folgte eine lebhafte Podiumsdiskussion mit den Filmemachern, Jugendarbeitenden, Jugendlichen und Politikern. Der Abend klang mit einem Apéro und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm im La Poste aus. Dieses bot kreative Stationen wie Taschenbemalen, Spiele, Töggelikästen, einen Zeitstrahl, ein Gästebuch und ein Fotoalbum, was das Event für alle Teilnehmenden zu einem besonderen Erlebnis machte.



Besuch der JAST Leuk

Im Oktober hatten wir die Ehre, als Gäste am Jubiläumsanlass der JAST Leuk in Leukerbad teilzunehmen. Der Nachmittag war eine rundum gelungene Veranstaltung, die sowohl unterhaltsam als auch inspirierend war.

Zu Beginn des Anlasses gab es mehrere Ansprachen, welche die Bedeutung und die Erfolge der Jugendarbeit in der Region würdigten. Ein besonderes Highlight war die Einweihung des neuen Pingpong-Tisches für die Orientierungsschule, welcher von den Schülern und Schülerinnen begeistert in Empfang genommen wurde.

Im Anschluss verkauften die Schülerinnen und Schüler der 11OS mit grossem Engagement Raclette und Kuchen, was sowohl bei den Gästen als auch bei den Teilnehmenden sehr gut ankam. Für eine fröhliche und magische Atmosphäre sorgten der Auftritt eines Zauberers und der Clownin Elin, die das Publikum mit viel Charme und Humor unterhielten.

Der Jubiläumsanlass zeigte einmal mehr, wie wichtig und wertvoll die Arbeit der JAST für die Jugend und die Gemeinschaft ist, und wir sind dankbar, ein Teil dieses besonderen Tages gewesen zu sein.

JUGI DISCO - Fiiru wiä in altu Zite

Ein Jubiläum voller Musik und Freude: Die Jugi Disco begeistert

Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums von JAST OW fand die Jubiläums-Disco der JAST Briglina statt. Die Veranstaltung wurde zu einem gelungenen Abend, der Jung und Alt zusammenbrachte und bleibende Erinnerungen schuf.

Über 100 Gäste, darunter zahlreiche Jugendliche und Erwachsene, folgten der Einladung und füllten die Räume mit Leben und Begeisterung. Für musikalische Höhepunkte sorgten die Band „Die Nachbarn“ sowie drei talentierte Jugendliche, die als DJs das Publikum zum Tanzen brachten.

Im unteren Bereich fanden die Disco und die Bar ihren Platz, wo ausgelassen gefeiert wurde. Im oberen Bereich wurde den Jugendlichen eine Vielfalt an Aktivitäten geboten: Von Tischfussball und Billard bis hin zu kreativen Workshops wie Taschenbemalen und Armbänder knüpfen – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben und die Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis werden liessen.



Netzwerktreffen Thun

Mitte Juni fand in Thun ein ganztägiges Vernetzungstreffen statt, an dem die JAST Briglina sowie weitere Jugendarbeitsstellen des Oberwallis teilnahmen. Dieses Treffen diente dem Austausch zwischen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Thun (OKJA Thun), der OKJA Niesen und JAST OW.

Nach unserer Ankunft in Thun führte uns der erste Weg in den Modi-Treff, wo sich die Stellen gegenseitig vorstellten. Jede Stelle hatte dabei die Gelegenheit, ihre Schwerpunkte und spezifischen Herausforderungen zu präsentieren. Im Laufe des Tages kamen immer wieder Fragen auf, und es entstand ein reger, offener Austausch zu verschiedenen Themen, darunter Stolpersteine, erfolgreiche Praxisbeispiele (Good Practice) sowie Finanzierung und das System im Kanton Bern.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Robinson-Spielplatzes, der als Freiraum für Kinder und Jugendliche gestaltet ist. Der Robi-Spielplatz bietet den Kindern und Jugendlichen in Thun einen Ort, an dem sie eigenständig und kreativ ihre Umgebung entdecken können. Die offene Struktur und das Konzept, Freiräume für eigenständiges Spielen zu schaffen, boten uns wertvolle Einblicke und Inspiration für ähnliche Ansätze in unserer Arbeit.

Der Tag bot uns als Jugendarbeitsstellen des Oberwallis die Chance, in einem kontinuierlichen Austausch voneinander zu lernen und neue Ideen mitzunehmen. Insgesamt war das Vernetzungstreffen in Thun ein voller Erfolg und eine wertvolle Gelegenheit, unsere Zusammenarbeit und Verbundenheit als Jugendarbeitsstellen weiter zu stärken.

Tag der offenen Tür

Auch in diesem Jahr haben wir einen «Tag der offenen Tür» veranstaltet, um Eltern und Interessierten einen Einblick in unsere Arbeit und die Möglichkeiten, die unser Treff bietet, zu gewähren.

Da es uns ein grosses Anliegen ist, dass Eltern wissen, wo sich ihre Kinder in ihrer Freizeit aufhalten, haben wir zu einem «Tag der offenen Tür» eingeladen. Bei einem kleinen Apéro hatten die Eltern und anderen Interessierten die Gelegenheit, den Jugendtreff zu besichtigen, das Team kennenzulernen und sich über die verschiedenen Angebote zu informieren. Es war uns eine Freude, mit den Eltern ins Gespräch zu kommen und ihre Fragen zu beantworten. Diese offenen Türen halfen, das Vertrauen in unsere Arbeit weiter zu stärken und einen Raum für einen aktiven Austausch zu bieten.

Teamevent JASTOW

Im Dezember fand das diesjährige Teamevent JAST OW statt, welches von der JAST Briglina organisiert wurde.

Der Tag begann mit einer spannenden Outdoor-Schnitzeljagd in der malerischen Altstadt von Brig. In kleinen Gruppen erkundeten die Jugendarbeitenden die verwinkelten Gassen, suchten nach Hinweisen und lösten knifflige Aufgaben. Die gemeinsame Herausforderung sorgte nicht nur für jede Menge Spass, sondern stärkte auch den Zusammenhalt untereinander.

Nach dem aktiven Teil des Tages fanden sich alle Jugendarbeitenden im Jugi Brig ein, wo ein gemütliches Fondue auf sie wartete. In entspannter Atmosphäre konnten sich die Jugendarbeitenden über ihre Erlebnisse austauschen und den Tag bei guter Gesellschaft und köstlichem Essen ausklingen lassen.

Hospitation Marina

Am 06. November 2024 hatte ich die Gelegenheit, in der Jugendarbeitsstelle in Visp zu hospitieren. Am Vormittag waren wir bei der Orientierungsschule Visp auf dem Pausenplatz und haben das Monatsprogramm in Form von Flyern an die Jugendlichen verteilt. Am Nachmittag im Jugi habe ich Dubai-Schokolade zubereitet und geholfen, eine Wand im Jugi zu streichen, damit die Jugendlichen diese beim nächsten Treff bemalen konnten. Zum Abschluss konnten wir alle gemeinsam die selbstgemachte Dubai-Schokolade probieren.

Im Jugi Visp traf ich auf neue Jugendliche in einer neuen Umgebung, was mir die Möglichkeit bot, meine bisherigen Erfahrungen und Entwicklungen aus dem Praktikum anzuwenden. Im Vergleich zum Anfang des Praktikums stellte ich bei mir eine deutliche Veränderung fest. Diese positive Entwicklung ermöglichte es mir, unkompliziert und offen auf die Jugendlichen zuzugehen. Ich konnte tolle Persönlichkeiten kennenlernen und offene sowie ehrliche Gespräche führen. Dies zeigte mir, wie sehr ich in meiner Rolle als Jugendarbeiterin bisher gewachsen bin.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei der Jugendarbeitsstelle Visp bedanken. Es war eine schöne Erfahrung, auf ein sympathisches Team zu treffen und habe mich sehr wohlgefühlt.

Besuch und Austausch St. Ursula

Unser Team besuchte das Gästehaus St. Ursula in Brig, das sowohl als Hotel dient, als auch Flüchtlingsfamilien Unterkunft bietet. Im Rahmen des Austauschs streben wir gemeinsame Projekte an, um die Integration und das Wohlbefinden von Jugendlichen in unserer Region zu fördern. Bereits in diesem Jahr haben die Kinder und Jugendlichen das Jugi Brig genutzt, um einen Spiel- und Spasstag für Kinder und Jugendliche zu veranstalten. Dieser Anlass war ein grosser Erfolg und stärkte die Zusammenarbeit zwischen der Jugendarbeit und dem Gästehaus.

«Veni, Vidi, Vicini» zum Thema OKJA im ländlichen Raum

Einen Austausch über die Sprachgrenzen hinweg fand in Visp zum Thema ländlicher Raum statt. Anhand des Beispiels Wallis gab es einen Einblick in die Herausforderungen und Chancen von zentral und dezentral organisierter OKJA. Die JAST Briglina und andere JAST Stellen aus dem Oberwallis haben die Vielfalt der Jugendarbeit vor Ort vorgestellt sowie die Best Practice der Vereinsbetreuung präsentiert. Gemeinsam mit allen Teilnehmenden haben wir über die vorgestellten Chancen und Herausforderungen der Jugendarbeit im ländlichen Raum diskutiert und festgehalten, welche Faktoren für eine „erfolgreiche“ Organisation im ländlichen Raum sorgen. Bei einem gemeinschaftlichen Apéro «à la Wallis» konnten die Diskussionen und das Netzwerken fortgeführt werden.

Besuch vom Stadtrat

Im April besuchte der Stadtrat von Brig unser Jugi. Dieser Besuch bot eine wertvolle Gelegenheit für einen konstruktiven Austausch. Tamara präsentierte prägnant die Aktivitäten und Ziele unserer Jugendarbeit. Im Anschluss folgte eine Führung durch die Einrichtung, gefolgt von einem Apéro. Diese Begegnung war eine ausgezeichnete Möglichkeit für einen gegenseitigen Austausch und Gewinnung neuer Inspirationen.

Runder Tisch

Der diesjährige runde Tisch fand erstmals gemeinsam mit den Gemeinden Brig-Glis und Naters statt. Es war erneut ein wertvoller Austausch mit den unterschiedlichen Netzwerkpartner und Netzwerkpartnerinnen. Es wurden diverse Themen besprochen wie beispielsweise das JAST OW Jubiläum, die Aufsuchende Jugendarbeit, die Ausgangszeiten der Jugendlichen, Suchtmittel- und Medienkonsum sowie aktuelle Brennpunkte. Der Runde Tisch hat wieder einmal aufgezeigt, dass alle Netzwerkpartner und Netzwerkpartnerinnen mit denselben Herausforderungen zu kämpfen haben. Dadurch bietet der runde Tisch eine einmalige Chance, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Stammtisch

Im März 2024 nahmen wir am Stammtisch in Visp teil, der sich mit dem Thema Rassismus auseinandersetzte. Zunächst erhielten wir eine Einführung in die Eidgenössische Kommission gegen Rassismus (EKR). Die EKR ist eine unabhängige ausserparlamentarische Organisation, die Empfehlungen ausspricht und Beratungsdienste zum Thema Rassismus anbietet. Anschliessend wurden uns die Dienste der Beratungsstelle gegen Rassismus des Roten Kreuzes präsentiert. Diese Beratungsstelle ist für individuelle Beratungen, Sensibilisierungsmassnahmen sowie die Förderung von Vernetzung und Kooperationen verantwortlich. Des Weiteren organisiert sie die jährliche Aktionswoche gegen Rassismus. Im abschliessenden Teil führten wir eine Diskussionsrunde mit anderen Fachleuten durch. Der Austausch war äusserst bereichernd, und es war faszinierend zu erfahren, mit welchen Herausforderungen im Zusammenhang mit Rassismus die Fachleute konfrontiert sind.

Tag der Gesundheitsförderung

Der Tag der Gesundheitsförderung im Wallis war für uns von der JAST eine lehrreiche und bereichernde Weiterbildung. Besonders die Vorträge und Inputs zu den Auswirkungen digitaler Medien auf die Gesundheit haben uns inspiriert und neue Perspektiven eröffnet, die wir in unserer Arbeit mit Jugendlichen nutzen können. Die Veranstaltung fand im Kino Astoria in Visp statt, was für eine besondere Atmosphäre sorgte und die Inhalte anschaulich und lebendig vermittelte. Sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag erhielten wir wertvolle Einblicke in Themen wie digitale Prävention, die Herausforderungen durch Medienkonsum und die Bedeutung von Medienkompetenzen.

Wir konnten viele praktische Ansätze und Ideen mitnehmen, die uns dabei unterstützen, unsere Projekte und Angebote im Jugendtreff noch besser auf die Lebensrealität der Jugendlichen auszurichten. Es war ein intensiver, aber äusserst produktiver Tag, der uns motiviert, die gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

KEBAB+

Am 12. November 2024 haben wir an der Kebab+ Weiterbildung in Bern mit dem Thema „BEWEGUNG – aktiv sein, gesund leben“ teilgenommen. Die Weiterbildung startete mit einer Bewegungsübung, die die Bedeutung von Bewegung für das psychische und physische Wohlbefinden bei Kindern und Jugendlichen aufzeigte. Danach ging es weiter mit zwei praxisorientierten Workshops „Unser Gehirn in Bewegung“ und „Wie Influencer und Influencerinnen Jugendliche zu mehr körperlicher Aktivität motivieren können“. Da Jugendliche viel Zeit in den sozialen Medien verbringen, hatten sechs Influencer und Influencerinnen damit die Möglichkeit, Jugendlichen Freude an körperlicher Aktivität zu vermitteln und zu mehr körperlicher Aktivität zu motivieren.

Foire du Valais

Das diesjährige Treffen auf der Foire du Valais stand unter dem Motto „Morgen ... eine Chance für die Jugend?“ und bot wertvolle Impulse zur Zukunftsgestaltung junger Menschen.

UNICEF beleuchtete das Kinderrecht auf eine gesunde Umwelt und zeigte auf, dass die Klimakrise auch eine Kinderrechtskrise ist. Zudem wurden Ansätze vorgestellt, wie Gemeinden junge Menschen bei nachhaltigem Engagement unterstützen können.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Erwerb und der gezielten Anwendung von Kompetenzen für die Zukunft. Abschliessend bot eine Podiumsdiskussion spannende Einblicke und Lösungsansätze.

LGBTQIA+ Input

Am 8. Oktober 2024 hatten wir einen intensiven und bereichernden Austausch mit Fachpersonen von SIPE und einer Vertreterin der LGBTQIA+ Community zum Thema LGBTQIA+. Dieser zweistündige Morgen bot uns viele neue Fakten und Perspektiven, die unser Wissen über LGBTQIA+ Themen erweiterten und vertieften. Beim Austausch gingen wir über allgemeine Informationen hinaus und besprachen konkrete Handlungsempfehlungen für den Umgang mit LGBTQIA+ Themen im Jugendtreff.

Besonders wertvoll war die Diskussion darüber, wie wir als Team in verschiedenen Situationen reagieren können – ob bei Fragen oder Aussagen der Jugendlichen zu Identität und Sexualität oder beim Umgang mit diskriminierenden Kommentaren. Die Fachpersonen gaben uns praxisnahe Tipps, wie wir eine offene und respektvolle Atmosphäre schaffen und die Jugendlichen in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen können.

Darüber hinaus wurde betont, wie wichtig es ist, Vorurteile und Stereotype aktiv zu hinterfragen und den Jugendlichen ein sicheres Umfeld zu bieten, in dem sie sich frei und ohne Vorbehalte ausdrücken können. Der Austausch sensibilisierte uns für eine inklusive Kommunikation und zeigte uns, wie wir uns als Ansprechpersonen im Jugendtreff positionieren können.

FEEL OK

Wir nahmen an einer Weiterbildung zur Homepage feel-ok.ch teil, die uns wertvolle Einblicke in die Nutzung und die Möglichkeiten dieser Plattform für die Jugendarbeit vermittelte. Feel-ok.ch bietet Jugendlichen eine ansprechende und sichere Möglichkeit, sich über ihre psychische Gesundheit und ihr Wohlbefinden auszutauschen.

Die Weiterbildung ermöglichte es uns, das Angebot besser zu verstehen und es in unsere Arbeit zu integrieren, um Jugendliche noch gezielter unterstützen zu können. Wir freuen uns darauf, die Erkenntnisse aus dieser Weiterbildung in unserer Praxis umzusetzen und so einen weiteren Beitrag zur Förderung des Wohlbefindens der Jugendlichen zu leisten.

Statistiken zum Jahr 2024

Das Jugi Brig ist für Jugendliche ab der 8H bis 18 Jahre geöffnet. Im Jahr 2024 war der Jugendtreff 100 Mal geöffnet und wurde durchschnittlich von 29 Personen besucht. Insgesamt besuchten 1995 Jugendliche den Jugendtreff. Hier werden jeweils alle Jugendlichen gezählt, welche den Jugendtreff besucht haben. Die Jugendlichen, welche den Treff mehrmals besucht haben, werden jedes Mal gezählt.



100x geöffnet

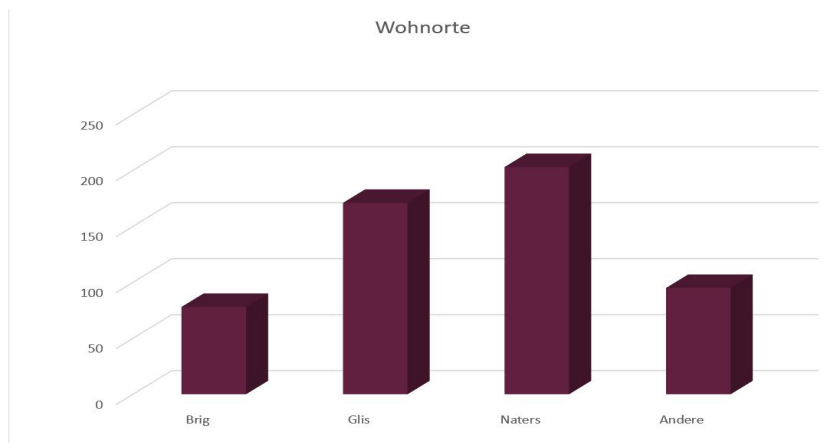


Durchschnittlich
29 TreffbesucherInnen



Total 1995
Treffbesuchende

Nachfolgend werden die Treffbesucherinnen und Treffbesucher des Jugi Brig aus den Gemeinden Brig-Glis und Naters dargestellt. Unter „Andere“ wurden Jugendliche gezählt, welche in Gemeinden wohnhaft sind, die nicht der Jugendarbeitsstelle Briglina angeschlossen sind.



Statistik der Aufsuchenden Jugendarbeit nach der Umstrukturierung

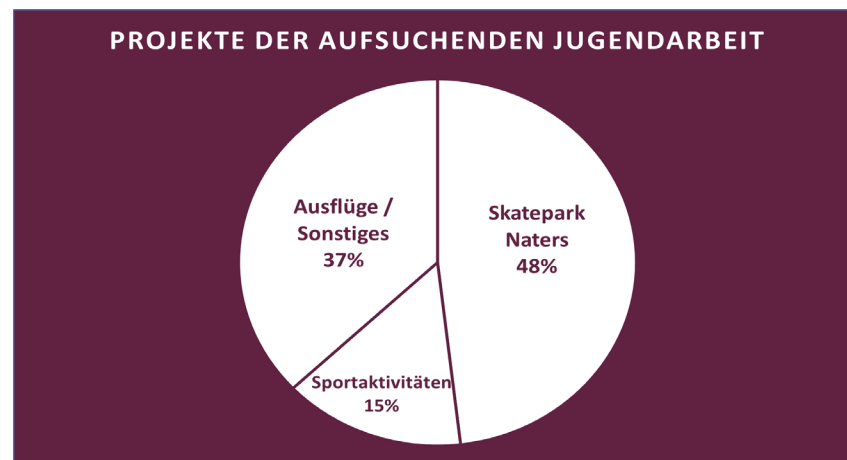
Seit der Umstrukturierung der aufsuchenden Jugendarbeit haben wir insgesamt 15 Projekte ausserhalb des Jugendtreffs durchgeführt. Dabei konnten wir zahlreiche Kinder und Jugendliche erreichen und ihnen verschiedene Angebote ermöglichen.

Die Teilnehmerzahlen pro Projekt variierten stark. In einigen Projekten nahmen nur wenige Jugendliche teil, während in anderen Projekten grössere Gruppen erreicht wurden. Hier eine Übersicht über die Teilnehmendenzahlen:

Höchste Beteiligung: 25 Jugendliche
Durchschnittliche Beteiligung: 10 Teilnehmende pro Projekt

Die Zahlen zeigen, dass die Aufsuchende Jugendarbeit ein wichtiges Instrument ist, um Jugendliche in verschiedenen Lebenswelten zu erreichen. Die Erfahrungen aus diesen Projekten helfen uns, die Angebote weiterzuentwickeln und auf die Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen.

Auf dem folgenden Kreisdiagramm ist ersichtlich wie viele Jugendliche prozentual an den verschiedenen Projekten teilgenommen haben. Die Projekte sind in den drei Kategorien Skatepark Naters, Sportaktivitäten und Ausflüge aufgeteilt.



Ich komme gerne ins Jugi weil es viele Aktivitäten gibt und es fast immer kostenlos ist.

Mein Highlight in diesem Jahr war der Besuch der Trampolinhalle in Belp. Ich wünsche mir für das Jugi ein Shopping Day, eine Ladeecke für Handys und eine Übernachtungsparty. Zudem wäre es cool, wenn das Cook and Chill auch nur für die Girlgang stattfinden würde, da habe ich bereits viele Ideen wie Tacos, Döner und Crunchys machen.

Gioia, 11



Wenn man nicht Zuhause oder bei Freunden chillen kann, kommt man hier her und genießt die Zeit miteinander.

Wir haben gemeinsam einen TikTok-Trend nachgemacht, was sehr cool war. Der Besuch des Weihnachtsmarktes in Fiesch hat mir auch sehr gefallen.

Ich wünsche mir, dass das Jugi weiterhin offen bleibt.

Madi, 13

Das Jugi ist ein chilliger Ort um sich mit Freunden zu treffen.

Das coolste war als ich im Jugi Lotto gewonnen habe und als wir den Trend der Dubai-Schokolade gemacht haben.

Ich wünsche mir, wie es das Jugi in Visp hat, eine VR-Brille.

Matej, 12

Wenn mir langweilig ist komme ich ins Jugi, weil es hier Unterhaltung gibt. Ich spiele gerne Billard mit Kollegen und Jugendarbeiterinnen.

Das Beste in diesem Jahr war der Europaparkausflug mit dem Jugiteam. Das Billardturnier in den Herbstferien hat mir auch sehr gut gefallen.

Ich wünsche mir das das Jugi länger geöffnet bleibt und an mehreren Tagen.

Sebastian, 14

Ich finde die Anlässe im Jugi cool, das Team ist auch cool deshalb komme ich gerne. Mein absolutes Highlight ist das Cook and Chill, weil wir selber kochen können.

Ich wünsche mir eine Übernachtungsparty im Jugi und das wir mal wieder Graffiti machen.

Ella, 12



Ich mag das Jugi und das Team. Zudem gibt es ein Billardtisch was cool ist.

In den Maiferien 2024 konnten ich und ein Kollege die Maiferien organisieren und planen. Dort sind wir ins Biotop gegangen und haben grilliert. Das wir selbst entscheiden konnten war für mich das Beste.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass das Jugi noch mehr öffnet. z.B. an Feiertagen

Leuar, 13

Ich komme ins Jugi weil, es manchmal spezielle Anlässe gibt wie das Lotto im Advent. Ich komme auch um einfach zu chillen.

Das Pizza essen im Jugi war am coolsten weil wir selber entscheiden und kochen konnten.

Ich möchte das das Jugi weiterhin so bleibt.

Sharahm, 11

Regionale Projekte

- Schulentage Naters
- Freizeitmesse Brig-Glis
- Ferienprogramm
- Klassencountdown - wir heben ab!
- Klassenstartprojekt in Brig
- Partizipative Projekte im Jugendtreff
- Jugiteam Ausflug
- Projektarbeit und Aufsuchenden Jugendarbeit

Überregionale Projekte

- Jugendjob
- Steps4youth - Jugendausbildung
- Oberwalliser Jugiteamtreffen

Coaching, Prävention & Ausbildung

- Runder Tisch
- Label Fiesta
- Verschiedene Weiterbildungen

Wir möchten Mathias Witschard herzlich Willkommen heissen.

Zudem möchten wir allen Personen danken, welche die Jugendarbeitsstelle durch ihre Mitarbeit, ihr Vertrauen, ihr Entgegenkommen oder ihre Unterstützung im Jahr 2024 begleitet haben.

Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit und für die Jugend der Gemeinden Brig-Glis und Naters.

Die Stellenleiterin

Tamara D'Andrea

Der Vorstand der Jugendarbeitsstelle Briglina

Mathias Sprung, Präsident JAST Briglina, Bildung, Jugend und Sport, Naters
Mathias Witschard, Bildung, Jugend und Sport, Brig-Glis



